

# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich außer Sonn- und Festtags und wird nur an Buchhändler abgegeben. Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 *M.*, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch je 15 *M.*, für Nichtmitglieder 20 *M.*, bei Zusendung unter Kreuzband (außer dem Porto) 5 *M.* mehr. Beilagen werden nicht angenommen. Weideseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.



Anzeigen: die dreigespaltene Petitzelle oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Gehilfen für Stellengesuche. Die ganze Seite umfaßt 252 dreigespaltene Petitzellen. Die Titel in den Bücherangeboten und Büchergesuchen werden aus Borgis gesetzt, aber nach Petit berechnet. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 124.

Leipzig, Sonnabend den 30. Mai 1908.

75. Jahrgang.

## Amtlicher Teil.

### Berichtigung.

Auf Grund des Paragraphen 11 des Preßgesetzes ersuche ich Sie um Aufnahme folgender Berichtigung zu Ihrem Protokoll »Amtlicher Teil« in der Nummer 116 vom 20. Mai 1908 Seite 5839 des Börsenblattes an derselben Stelle Ihrer nächsten Nummer:

1. Ich habe nicht »das vertrauliche Zirkular des Verbandsvorstandes vom April 1908« verlesen.
2. Ich habe von keiner »Gegenresolution« gesprochen.
3. Ich habe nicht »bemängelt die Stimmenvertretung als unzulässig«, sondern ich habe nach vorangegangener Feststellung der Zahl der zirka 160 unterzeichneten Börsenvereinsmitglieder unserer Anträge — eine „Erklärung“ verlesen, welche auf Grund einiger zitierten Sätze aus dem Geheimzirkular der Herren Seippel—Bape—Meißner und ihrer Konsequenzen mit dem Ergebnis schloß:

„Wir erheben insgedessen Zweifel an der Rechtsgültigkeit der Beschlüsse dieser Kantate-Versammlung und beteiligen uns nicht an der Diskussion unserer Anträge.“

»Leipzig, den 17. Mai 1908.

Robert von Boetticher. Dr. Bernhard Lehmann.«

4. Ich habe nichts davon gesagt, daß ich »dem Vorstand des Börsenvereins« irgend etwas »überreichen will«, sondern habe nach Verlesung die Erklärung ohne weiteres dem Vorsitzenden Herrn Dr. Bollert übergeben und den Saal verlassen.

Danzig, 26. Mai 1908.

Dr. B. Lehmann.

### Bayerischer Buchhändlerverein (B. B.)

Organ des Börsenvereins.

Am Sonntag, 14. Juni 1908, vormittags 10 Uhr findet in München die

#### 29. Mitgliederversammlung

in den Räumen der Gesellschaft »Kaufmanns-Kasino«, Hotel Vier Jahreszeiten, Eingang Marstallstraße, statt.

Gegenstände der Tagesordnung:

1. Bericht über die Tätigkeit des Vorstandes im letzten Vereinsjahre.
2. Rechnungsablage.
3. Voranschlag für das nächste Jahr.
4. Bericht über die Hauptversammlung des Börsenvereins.
5. Anträge und Wünsche der Mitglieder.
6. Bestimmung des Ortes der nächsten Mitgliederversammlung.
7. Wahl zur Ergänzung des Vorstandes

Wir laden hiermit die verehrlichen Mitglieder des Bayerischen Buchhändlervereins zum zahlreichen Besuche der 29. Mitgliederversammlung ein und geben bekannt, daß für den Vorabend, 13. Juni abends halb 9 Uhr, eine zwanglose Zusammenkunft und Begrüßung im großen Restaurant des Vergnügungsparkes der Ausstellung München 1908

(reservierter Platz am Buffet zu erfragen) in Aussicht genommen ist. Sonntag mittag 1/2 2 Uhr findet bei genügender Beteiligung in der Hauptrestauration der Ausstellung ein gemeinsames Mittagessen (trockenes Ruwert 4 *M.*) statt, bei dem auch unsere Damen ebenso wie am Vorabend herzlich willkommen sind.

Nichtmitglieder können als Gäste an allen Veranstaltungen teilnehmen.

An diejenigen Firmen, die bisher unserem Vereine noch ferne gestanden sind, richten wir hiermit gleichzeitig die Einladung zum Beitritt. Wohl jeder Buchhändler wird die großen Erfolge erkennen, welche gerade durch die Vereine und deren geschlossenes Zusammenwirken erzielt worden sind und einer Gesundung unserer Verhältnisse die Wege gebahnt haben. Es sollte daher für jeden Kollegen geradezu eine Pflicht sein, die Tätigkeit dieser Orts- und Kreisvereine durch Erwerbung der Mitgliedschaft und ganz besonders durch rege Anteilnahme an den Versammlungen zu unterstützen, wo die beste Gelegenheit geboten wird, sich über buchhändlerische Sachen auszusprechen und zu unterrichten.

München, Nürnberg, Kempten, 30. Mai 1908.

Der Vorstand des Bayerischen Buchhändlervereins (B. B.)

Eduard Pohl. Carl Schöpping. Ernst Stahl.  
Carl Schrag. Dr. Paul Huber.